

# Nachrichten

für den Verein  
**Oldenburgischer Eisenbahner.**



Schriftleitung: Der Vorstand.

Nr. 7.

Oldenburg, den 1. Juli 1902.

2. Jahrgang.

Erscheint am 1. eines jeden Monats.

Inserate die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

## Mittheilungen.

Eine Eingabe des Vereins der Stations-Vorsteher, Assistenten und Telegraphisten, betr. Gewährung der freien Fahrt in der II. Klasse auf den Preussischen Strecken für die Telegraphisten und Beilegung der Dienstbezeichnung „Stations-Assistent für den Telegraphendienst“ wurde nach Beratung im Vorstande und Ausschuß an die Großherzogliche Eisenbahn-Direktion befürwortend weitergegeben. Dabei wurde in Anregung gebracht, ob nicht die Schaffung einzelner Stellen von Stations-Assistenten für den Telegraphendienst und daneben eine Anzahl besonderer Stellen für Telegraphisten anzustreben sei.

Der Vorstand der Gruppe der Fahrbeamten hat in einer Eingabe um Verleihung der Rechte der unwiderruflichen Anstellung an Packmeister und Schaffner ersucht. Die Eingabe ist an die Direktion mit der Bitte weitergegeben, neben den Fahrbeamten auch den übrigen Staatsbedienten die Rechte der unwiderruflichen Anstellung zu verschaffen.

Gesuche der geprüften diätarischen Lademeister und einzelner diätarischer Stationsbedienten um Vermehrung der Staatsbedienstellen sind bei der Direktion befürwortet. Auch ist die Lieferung von Dienstkleidung an die diätarischen Lademeister u. s. w. erbeten worden.

Ein Antrag der Gruppe der Fahrbeamten, denjenigen Bediensteten, welchen durch den Dienst die Theilnahme an den Ausflügen nicht möglich gewesen ist, mit ihren Familien an einem anderen Tage freie Fahrt zu gewähren, konnte als zu weitgehend nicht befürwortet werden.

Es ist in Aussicht genommen, das **Sommerfest des Vereins** (Gartenfest und Ball) am

**Freitag, den 8. August d. J., Nachm. 4 Uhr,**  
in Oldenburg im Schützenhose zu feiern.

## Sommerausflug der Beamten nach Bremen.

Die Großherzogliche Eisenbahn-Direktion hat auch in diesem Jahre den Beamten und Hilfsbeamten der Eisenbahn-Verwaltung mit ihren Familienangehörigen einen Sommerausflug und zwar nach **Bremen** bewilligt und stellt dafür einen Sonderzug von Oldenburg nach Bremen-Neustadt und zurück zur Verfügung und hat für die Theilnehmer über Oldenburg hinaus freie Fahrt in den Personenzügen bewilligt. Der Ausflug findet statt am **Donnerstag, den 17. Juli d. J.**

Berechtigt zur Theilnahme sind sämtliche Beamte und diejenigen Hilfsbeamten, die unter die Grundsätze für die Bezahlung der Anwärter für den mittleren Eisenbahndienst fallen, mit ihren Familienangehörigen im eigenen Hausstande.

### Die Fahr- und Festordnung lautet:

1. 9.02 Vorm. Abfahrt des Sonderzuges von Oldenburg.
2. 10.08 " Ankunft in Bremen-Neustadt.
3. Zwangslöse Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Bremens.
4. 1 $\frac{1}{2}$  Nachm. Mittagessen im Saale des Parkhauses.
5. 4 Nachm. Beginn des Konzerts im Bürgerpark, sowie Kinderbelustigungen u. s. w.
6. 6 " Beginn des Festalles.
7. 10 $\frac{1}{2}$  Ab. Abmarsch nach dem Bahnhof Bremen-Neustadt.
8. 11.53 " Abfahrt des Sonderzuges nach Oldenburg.  
Ankunft daselbst 1.02 Nachts.

Alles Nähere ist aus den vom Festausschuß zur Vertheilung kommenden Einladungsschreiben zu ersehen.

## Aus den Gruppen.

### Verein der Stations-Vorsteher, Stations-Assistenten und Telegraphisten.

Die Versammlung am 18. Juni in Brake war von 29 Mitgliefern besucht. Sie wurde um 2 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet und vom Kollegen Riemenschneider Namens der Braker Kollegen begrüßt und willkommen geheißen.

Die Erledigung der Tagesordnung begann mit Verlesung und Anerkennung der letzten Niederschrift.

Beschlossen wurde, die im letzten Vierteljahr gelesenen beiden Zeitschriften auch für die Folge beizubehalten.

Für den in der letzten Versammlung vom Vorsitzenden in Anregung gebrachten Sommerausflug mit Familie schienen die anwesenden Mitglieder keine Neigung zu haben und wurde der Antrag deshalb zurückgezogen.

Zum Vertrauensmann der Gruppe 7 wurde an Stelle des verstorbenen Kollegen Bertram Kollege vor Mohr-Alfhausen gewählt.

Ein Schreiben des deutschen Eisenbahnbeamten-Vereins zu Hannover, betr. Anschluß unserer Fachgruppe an den vorgenannten Verein, beschloß man in ablehnendem Sinne zu beantworten.

Zum nächsten Versammlungsort wurde Delmenhorst bestimmt. Vom Kollegen Körber wurde alsdann noch die Errichtung einer eigenen Sterbekasse innerhalb unserer Gruppe in Vorschlag gebracht.



Kollege Drieling ließ an seinen am 18. Januar d. J. vorläufig vertagten Antrag erinnern. Beide Herren wurden ersucht, ihre Anträge in der nächsten Versammlung wieder einzubringen und zu begründen.

Nachdem die Vereinsangelegenheiten erledigt waren, überraschten uns die Braker Kollegen mit der Nachricht, daß eine Dampferfahrt nach dem Heim des verstorbenen Marschendichters Hermann Allmers geplant sei, wofür ihnen allgemeine Anerkennung zu Theil wurde; eine ausführliche Darstellung der interessanten Fahrt und der Sehenswürdigkeiten erfolgt in nächster Nummer.

**Verein der Eisenbahn-Hilfsarbeiter.**

**Mittheilungen**

aus der ordentlichen Mitglieder-Versammlung am 4. Juni 1902.

Um 8<sup>1/2</sup> Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird nach Versammlungsbeschuß am Sonnabend, den 2. August, abends 9 Uhr im Stedinghof durch einen Kommerz gefeiert. In den Vergnügungsauschuß, welcher die nöthigen Vorbereitungen zu der Feier übernimmt, wurden die Kollegen Ottmer, Lubich und Sander gewählt, die entstehenden Kosten bis zu 25 Mark sollen auf die Vereinskasse übernommen werden.

Punkt 2 der Tagesordnung, Neuwahl des Vorsitzenden, bereitete wider Erwarten Schwierigkeiten.

Allgemein glaubte man diese Angelegenheit durch Wiederwahl unseres bisherigen bewährten Vorsitzenden erledigen zu können, aber leider erwies sich diese Hoffnung als trügerisch. Herr

Ulland lehnte die Wiederwahl ab und erklärte gleichzeitig die Niederlegung der Vorstandsgeschäfte. Wegen der schwach besuchten Versammlung und weil man wegen des Nachfolgers nicht schlüssig werden konnte, wurde die Neuwahl bis zur nächsten Versammlung, wozu die Kollegen hoffentlich recht zahlreich erscheinen werden, verschoben. Die Vorstandsgeschäfte werden vorläufig durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Kollegen Harfst, wahrgenommen.

Schließlich gab der Vorsitzende noch ein an unsern Verein gerichtetes Einladungsschreiben zu einem großen Fest, bestehend in Konzert (Infanterie-Musik 91), Gesangsvorträgen, Ansprachen, Preisschießen, Preisregeln, Ball und großem Feuerwerk, welches der Verein der Oldenburger in Bremen zu Ehren seiner zweiten Heimath am Sonntag, den 6. Juli im Parkhause in Bremen feiern wird, bekannt.

Festkarten zum ermäßigten Preise von 30 Pfg. sind beim Kaufmann Bernuß in Oldenburg, Gaststraße, der auch zu weiterer Auskunft gern bereit ist, zu bekommen.

In dem Schreiben ist der Hoffnung Ausdruck gegeben, an dem Festtage recht viele Mitglieder unseres Vereins begrüßen zu können und werden die Mitglieder daher gebeten, sich an der Feier, die nach dem Programm sehr reichhaltig zu werden verspricht, möglichst zahlreich zu betheiligen.

**Tagesordnung**

**für die Versammlung am 2. Juli.**

1. Neuwahl des Vorsitzenden.
2. Aufnahme der Kollegen Ostmann 4 und Böning 6 (Güterabfertigung Oldenburg), Seghorn-Barel.

**Mittheilungen**

über die bei der Oldenburgischen Staats-Eisenbahn für Beamte und Arbeiter bestehenden Wohlfahrtseinrichtungen.

(5. Fortsetzung.)

Es stellen sich

	Die monatlichen Kassenbeiträge		das tägliche Krankengeld im Falle der Erwerbsunfähigkeit	Das Sterbegeld beim Ableben		
	des Mitgliedes	d. Eisenb. Berv.		des Mitgliedes	der Ehefrau	eines Kindes
	1	2	3	4	5	6
A) bei einem Bahnwärter*) mit 58 Mk. Monatslohn, freier Dienstkleidung und Dienstwohnung	2% von 58 Mk. + 4 Mk. + 6 Mk. 67 Pf. = 68 Mk. 67 Pf., abgerundet auf 69 Mk. = 1 Mk. 38 Pf.	1% von 69 Mk. = 69 Pf.	die Hälfte des durchschnittlichen täglichen Arbeitsverdienstes 68 Mk. 67 Pf. = 30 = 2 Mk. 29 Pf. = 1 Mk. 15 Pf.	35fache des durchschnittl. tägl. Arbeitsverdienstes, mithin 35 × 2 Mk. 29 Pf. = 80 Mk 15 Pf.	2/3 des Sterbegeldes in Spalte 4 = 53 Mk. 43 Pf.	1/3 des Sterbegeldes in Spalte 4 = 26 Mk. 72 Pf.
B) bei einem Werkstättenhandwerker, der in einem Monat mit 25 Werk- u. 6 Sonn- und Feiertagen in 20 Werktagen — 5 Tage war er beurlaubt — verdiente 12 Tg. je 3 Mk. = 36. — Mk. 8 " Stücklohnarbeit = 30.08 Mk. = 66.08 Mk.	2% von 66.08 × 31 = 20 = 3 Mk. 31 Pf. × 31 = 102 Mk. 61 Pf. abgerundet auf 103 Mk. = 2 Mk. 06 Pf.	1% von 103 Mk. = 1 Mk. 03 Pf.	die Hälfte — wie vor — von 102 Mk. 42 Pf. = 31 = 3 Mk. 31 Pf. = 1 Mk. 66 Pf.	35 × 3 Mk. 31 Pf. = 115 Mk. 85 Pf. ermäßigt auf den Höchstbetrag von 100 Mk.	2/3 von 100 Mk. = 66 Mk. 67 Pf.	1/3 von 100 Mk. = 33 Mk. 33 Pf.

\*) Anmerkung. Für die erste mit dem Tage des Krankengeldbezuges beginnenden 13 Wochen wird dem erwerbsunfähigen Bahnwärter, wie auch allen sonstigen gegen feste Monatsvergütung beschäftigten Bediensteten, der Lohn nach Abzug des Krankengeldes sowie der ersparten Krankenkassenbeiträge zc. aus der Eisenbahnkasse weitergezahlt.



Die ärztliche Behandlung wird, abgesehen von dringenden und sonstigen Ausnahmefällen, ausschließlich durch bestimmte, von der Kasse angenommene Ärzte -- z. Bt. 54 -- gewährt; die Lieferung von Heilmitteln ist bestimmten Apotheken und sonstigen Geschäften -- z. Bt. 50 -- übertragen.

Die Bezahlung der Kassenärzte geschieht nach Einzelleistungen unter Zugrundelegung der Mindestsätze der Oldenburgischen Gebühren-Ordnung für Ärzte und Zahnärzte vom 17. August 1900 sowie der besonders vereinbarten -- ermäßigten -- Sätze derselben.

Beispielsweise wird vergütet:

für eine Verathung in der Sprechstunde des Arztes 1 Mk.  
für einen Besuch 1 Mk.

Verathungen und Besuche, die in die Zeit von 9 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens fallen, werden mit 2 bezw. 3 Mk. vergütet.

Bei auswärtigen Besuchen wird neben der Gebühr für den Besuch oder der besonderen Verrichtung an Fuhrkosten und für Zeitverräumniß vergütet für jedes Kilometer Begegstrecke -- einfach --

- a. bei freier Bahnfahrt 25 Pfg.  
b. auf Landwegen 50 Pfg.

Demnach ist für einen mittelst Gespannes ausgeführten Besuch eines Oldenburger Kassenarztes in Eschhorn anzusetzen

$$2 \times 6 \text{ km} \times 50 \text{ Pfg.} + 1 \text{ Mk.} = 7 \text{ Mk.}$$

Die Kosten der Geburtshilfe bei weiblichen Kassenmitgliedern werden nach den niedrigsten Sätzen der ärztlichen Gebühren-Ordnung auf die Kasse übernommen, für nicht selbst versicherte Ehefrauen von Kassenmitgliedern trägt die Kasse solche nur bis zum Höchstbetrage von 10 Mk.

Die durch die Behandlung der Familienangehörigen entstandenen Kosten, ausgenommen der vorerwähnte Zuschuß zu den Entbindungskosten für Ehefrauen von Mitgliedern, den die Kasse ganz trägt, werden zur Hälfte allmonatlich durch Kürzung am Dienst Einkommen der Betreffenden für die Krankenkasse wieder vereinnahmt.

Nach der Bestimmung des Gesetzes haben die Einnahmen der Kasse aus Beiträgen u. s. w. nicht allein zur Bestreitung der laufenden Ausgaben, sondern auch zur Ansammlung eines Reservefonds zu dienen, der mindestens die durchschnittliche Jahresausgabe der letzten 3 Jahre, höchstens das doppelte derselben zu betragen hat.

Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern und dem Kassenvorstande über die gegenseitigen Verpflichtungen werden durch die Großherzogliche Eisenbahn-Direktion als Aufsichtsbehörde entschieden. Diese Entscheidung kann binnen 4 Wochen nach Zustellung derselben durch Erhebung der Klage bei den ordentlichen Gerichten angefochten werden.

Das wirthschaftliche Ergebnis der Kasse während der Jahre 1885 bis einschl. 1900 stellt sich im Wesentlichen wie folgt:

### I. Mitgliederbewegung und Krankheitsfälle.

1	2			3		
	Die Zahl			Demnach entfallen		
Es betrug im Durchschnitt der Jahre	der Mitglieder		der Krankheitsfälle *)	der Krankentage *)	an Krankheitsfällen auf 100 Mitglieder *)	an Krankentagen auf 1 krank. Mitglied *)
		darunter weibliche				
1885 bis einschl. 1890	1679	6	778,5	15989,5	47,90	19,60
1891 " " 1895	2436	11	996,4	15022	40,93	15,08
1896 " " 1900	2765	78	1003,8	20210,8	36,30	20,11

\*) Die Zahlen beziehen sich nur auf Mitglieder, nicht auf erkrankte Angehörige derselben.

### II. Einnahmen aus Beiträgen.

1	2			3
	Es betragen im Durchschnitt der Jahre	Die Beiträge		
der Mitglieder		der Eisenbahn-Verwaltung	Im Ganzen	
	M.	M.	M.	M.
1885 bis einschl. 1890	23 606	11 801	35 407	20,70
1891 " " 1895	37 064	18 498	55 562	22,81
1896 " " 1900	44 983	22 327	67 310	24,33

Für die Fortsetzung in. Verhandlung  
entsprechend Ergänzung nach Prüfungsamt seit 1.10.04



Unsere hochinteressanten  
**Cigarren-Auswahlkisten**

von unseren altbewährten Marken finden allgemeinen Beifall und werden auf gütige Bestellung nach allen Gegenden des Deutschen Reiches und darüber hinaus versandt. Dieselben enthalten eine prächtige Auswahl von je 4 ganz verschiedenen Cigarrensorten à 25 Stück und bieten die Möglichkeit, an jedem Tage eine andere Cigarre zu rauchen. Je 4 Sorten sind, à 25 Stück gebündelt, in einem Kistchen ganz übersichtlich geordnet und mit genauen Bezeichnungen laut beiliegender Preisliste versehen. Diese Auswahlkisten gewähren die Annehmlichkeit, jedem Gaste nach seinem Geschmack eine Sumatra-, Java-, St. Felix-Brasil-, Mexiko- oder Havana-rc. Cigarre in kleineren und größeren, geraden und Kegelformen anbieten zu können. Wer sich zum Bezuge dieser Auswahlkisten entschließt, findet sicher darin seinem Geschmack entsprechende Sorten in der Preisliste von 1 1/2 bis 20 Pfg. das Stück.

Preise für diese Auswahlkisten:

"A"	Preisliste von 3 bis 4 Pfg.	3,65 Mk.
"B"	" " " 4 1/2 "	4,85 "
"C"	" " " 5 1/2 "	5,90 "
"D"	" " " 6 1/2 "	7,25 "
"E"	" " " 9 "	9,50 "
"F"	" " " 12 "	16,15 "
"G"	" " " 6 "	9,65 "
"H"	" " " 4 1/2 "	5,25 "
"J"	" " " 5 "	5,50 "
"K"	" " " 3 1/4 "	4,- "
"L"	" " " 1 1/2 "	2,25 "
"M"	" " " 3 1/2 "	4,25 "
"N"	" " " 6 "	8,- "
"O"	" " " 6 "	7,40 "
"P"	" " " 2 1/4 "	3,- "

Alle 15 Auswahlkisten mit je 4, also zusammen 60 verschiedenen Cigarrensorten zu 96,60 Mk. franko. Mit jeder einzelnen Auswahlkiste stehen wir gern zu Diensten, ebenso mit den einzelnen Cigarrensorten, die in Kistchen à 25, 50 und 100 Stück stets in großen Posten und in allen Preislagen vorrätig sind. Auswahlkiste „J“ enthält lange Holländer und Virginier, Auswahlkiste „F“ hochfeine Sabanas, u. „H“ (neu) würzige, kräftige Brasil-Cigarren. Die beiden Auswahlkistchen „L“ und „M“ enthalten kleine, sogenannte Zwischenakts-Cigarren, rein aus Cigarren-Tabak feiner und sehr milder Qualität. Um gef. Farbenvorschrift, hell, mittel oder dunkel, wird gebeten.

**Cigaretten**, beste Qualitäten:

zu 100 Stück  
0,75, 1,-, 1,30, 1,50, 2,-, 2,50, 3,-, 3,50, 4,-, 5,-, 8,- und 10 Mk.

**Rauch-Tabake**

in fein milder Qualität:

Grobchnitt zu 0,70, 0,80, 1,-, 1,25, 1,40, 1,45, 1,50, 1,75, 2,-, 2,50 und 3 Mk. das Pfund.

Feinchnitt [12952 zu 0,25, 0,35, 0,50, 0,80, 0,90, 1,10, 1,35, 1,50, 1,55, 1,60, 1,85, 2,10, 2,60 u. 3,10 Mk. das Pfund. Nach Wunsch in 1/2 Pfund-Packetchen und Lose im Beutel.

Wir bitten um gütige Bestellung unserer Fabrikate, deren Preiswürdigkeit und Güte allgemein anerkannt werden.

**Tabak-Industrie der Berliner Stadtmission.**

Berlin SW. 61, Johannerstr. 6.

Illust. Preislisten und Sendungen von 15 Mk. an liefern wir portofrei.

**Oldenburgische Landesbank**  
in Oldenburg,

mit Filialen in Brake, Varel, Vedda u. Wilhelmshaven.

**Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren**

in unserem feuerfesten, Tag und Nacht bewachten Gewölbe.

Verantwortliche Kontrolle.

Alles Nähere an unseren Schaltern oder durch unsere Filialen und Agenturen.

**Für Einlagen**

mit halbjähriger Kündigung vergüten wir 1/2 % unter dem jeweiligen Reichsbankdiscont, jedoch mindestens 2 1/2 % und höchstens 4 %.

Vorschüsse gegen Wechsel 3. Rt. 4 %.

**Conto-Corrent- u. Check-Verkehr.**

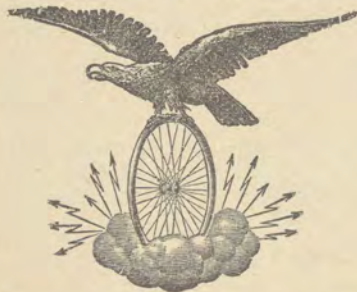
Vermietbare Stahl-fächer, sog. Safes stehen unter Mitverschluß des Mieters.

An- u. Verkauf von Wertpapieren.

**W. Tebbenjohanns,**

Oldenburg i. Gr.,

gegenüber dem Rathhause.



**Fahrradhandlung**

empfehl

Fabrikate erster Firmen, wie:

**Naumann's**  
„Germania“, „Adler“,  
**Koch's**  
„Concordia“ etc.

Leistungsfähige Reparaturwerkstatt mit Kraftbetrieb.

Lager in allen Fahrradtheilen.

**W. Tebbenjohanns.**

Wiederverkäufer gesucht.

Durch Vermittlung der Eisenbahn-Direktion  
**Vorzugspreise**

**Papier- u. Schreibwaren.**

Anfertigung von

**Metall- u. Kautschuckstempeln.**

**Vereinsabzeichen,**

Ordensdecorationen

empfehl zu bekannt billigen Preisen

**L. Ciliac, Oldenburg.**

